



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Lied „Zusammenstehen“ wurde in den letzten Wochen zum Mutmach-Lied, das mit Hilfe des Internets um die ganze Welt ging. Der Recklinghäuser Musiker Sebel hat mit diesem Song in der Corona-Krise vielen Menschen aus der Seele gesprochen: Es geht um den Zusammenhalt in schwierigen Zeiten und es zeigt, wie Menschen trotz der notwendigen räumlichen Distanz musikalisch miteinander verbunden sein können.

Wir wünschen Ihnen und uns Zusammenhalt und Freude mit unserem
3. Seniorenbrief. Herzliche Grüße
Ihr Redaktionsteam.



Bejahe den Tag, wie er dir geschenkt wird,
statt dich am Unwiederbringlichen zu stoßen.

Antoine de Saint-Exupéry



Zusammenstehen (Corona Virus Lied) von Sebel

Es traf uns wie ein Schlag ins Gesicht aus'nem fiesem dunklen Hinterhalt - erst einen, dann zwei, dann gleich tausende und es ist kein Ende in Sicht.

Auch der Kiosk um die Ecke macht die Schotten dicht. Ich weiß, es tut weh, doch anders geht es nicht. Doch, ich glaub', dass sich da gerade was Großes tut zwischen hier und dem Ende der Welt.

Nichts bleibt wie es war, die Weichen werden neu gestellt, ich bleib' Optimist und ich geb' nicht auf. Am Ende kommt bestimmt etwas Gutes raus

Wir können etwas schaffen, wenn wir als Menschen das Große und Ganze sehen und in den Kampf gehen, gegen das Virus, weil wir alle zusammenstehen. Es geht ein Gespenst um die Welt und es ist scheißegal ob arm oder reich, ob schwarz oder weiß jedes verlorene Leben ist ein zu hoher Preis.

Auch wenn es droht, dass es alles auseinanderreißt könnt' es sein, dass es uns alle zusammenschweißt. Ich glaube an das Gute und ich hör' damit nicht auf...

„Zusammenstehen“ Sebel „Ein Lied geht um die Welt“
<https://www.youtube.com/watch?v=MxXKqNVXkWE>



„Der bessere Weg“ – Geschichte zum Nachdenken

Ein kleiner Junge, der auf Besuch bei seinem Großvater war, fand eine kleine Landschildkröte und ging gleich daran sie zu untersuchen. Im gleichen Moment zog sich die Schildkröte in ihren Panzer zurück und der Junge versuchte vergebens sie mit einem Stöckchen herauszuholen. Der Großvater hatte ihm zugesehen und hinderte ihn daran, das Tier weiter zu quälen.

"Das ist falsch", sagte er, "komm' ich zeig' dir wie man das macht."

Er nahm die Schildkröte mit ins Haus und setzte sie auf den warmen Kachelofen. In wenigen Minuten wurde das Tier warm, steckte seinen Kopf und seine Füße heraus und kroch auf den Jungen zu.

"Menschen sind manchmal wie Schildkröten", sagte der Mann. "Versuche niemals jemanden zu zwingen. Wärme ihn nur mit etwas Güte auf und er wird seinen Panzer verlassen können."



Versuchen wir uns
doch einmal entschieden
auf die Seite des
Positiven
zu stellen, in jeder Sache.

Christian Morgenstern



„Die drei Siebe“ - eine kluge Geschichte

Zum weisen Sokrates kam ein Freund gelaufen und sagte: "Höre Sokrates, das muss ich dir erzählen!"

"Halte ein!" - unterbrach ihn der Weise, "Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?" "Drei Siebe?", fragte der Andere voller Verwunderung.

"Ja guter Freund! Lass sehen, ob das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht: Das erste ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?"

"Nein, ich hörte es erzählen und..."

"So, so! Aber sicher hast du es im zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst gut?"

Zögernd sagte der andere: "Nein, im Gegenteil..."

"Hm...", unterbrach ihn der Weise, "So lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden. Ist es notwendig, dass du mir das erzählst?"

"Notwendig nun gerade nicht..."

"Also" sagte lächelnd der Weise, "wenn es weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit."

Gelesen in: „Jung im Kopf: Erstaunliche Einsichten der Gehirnforschung in das Älterwerden“ von Martin Korte